

## FAKTEN ZUR TARIFRUNDE DER M+E-INDUSTRIE 2021

### NR. 5: WARUM DEN FLÄCHENTARIFVERTRAG ZERSTÖREN?

Jüngst gab es wieder „sensationelle“ Nachrichten: Die IGM beende den Flächentarifvertrag im Osten, zumindest bei der Arbeitszeit. Nun käme die Auseinandersetzung in jedem einzelnen Betrieb.

Ein Blick zurück hilft:

**„Jetzt beginnt der Häuserkampf.“**

Hasso Düvel, IG Metall-Bezirksleiter, in der FAZ vom 30.06.2003 (!).

Und heute - 2021?



Anzahl der Haustarifverträge in der sächsischen M+E- Industrie mit vollem Flächenniveau und 35 Stunden/Woche:

**NULL**

Und nun also wieder:

**„Dann werden wir die 35-Stunden-Woche von Unternehmen zu Unternehmen erkämpfen.“**

Birgit Dietze, IG Metall-Bezirksleiterin, SPIEGEL vom 20.03.2021



Der Häuserkampf – siehe oben – dürfte eine Zeitlang andauern, denn es gibt aktuell allein in der sächsischen M+E-Industrie

**1.800 Unternehmen**

(mit 20 und mehr Beschäftigten).

Aber warum den Flächentarifvertrag vollends zerstören? Warum ungleiche Bedingungen schaffen?

**FAZIT:**

**→ Gleiche Lebensverhältnisse brauchen eine gleiche wirtschaftliche Basis – und daran fehlt es!**

Es braucht dafür strategische Standortentscheidungen ganz gezielt für Sachsen.

Dafür kann sich die IG Metall gern mit uns gemeinsam einsetzen!